

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 79 und A.N. 3963]. — M. und G. Wolf, Bestätigung der Veränderlichkeit aus 7 Heidelberger Aufnahmen. Ortsbestimmung und Karte der Umgebung [A.N. 4085]. — Graff, 06 März 7 unsichtbar [A.N. 4719]. L.

259. RT Orionis ($5^h 27^m 50^s + 7^\circ 4'.9$) = BD +7° 929 ($8^m.2$) = Lal 10428 ($8^{1/2}m$) = AG Lpz II 2247 ($8^m.4$) = Birm Esp 142 = Krüger 485.

Entdeckt 1910 von Fleming auf den Draper-Memorial-Photogrammen und bestätigt von Wells. Schätzungen auf 13 Kartenplatten aus dem Zeitraum 1889—1902 gaben Helligkeiten zwischen $8^m.7$ und $10^m.6$. Der Stern ist von Espin in den Jahren 1885 und 1886 mehrfach nahe in gleicher Helligkeit (etwa $7^m.7$ — $8^m.0$) beobachtet und als sehr rot bezeichnet worden. Zinner hat im Jahre 1911 eine schwache Lichtzunahme gefunden und nennt die Farbe gelb. Über den Charakter der Lichtänderung ist noch nichts Näheres bekannt. Spektrum N.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung. Photographische Helligkeitsschwankung [Harv. Circ. 158, A.N. 4432]. — Espin, Mitteilung von Helligkeitsschätzungen an einigen Tagen in den Jahren 1885 und 1886 [Birm Esp, 35]. — Zinner, Schwache Lichtzunahme beobachtet von 11 März 23 bis Okt. 12 [A.N. 4558]. M.

260. UZ Orionis ($5^h 27^m 53^s - 5^\circ 44'.0$). Nicht in der BD enthalten.

Ort nach Harvard-Platten.

Entdeckt von Leavitt auf photographischen Aufnahmen des großen Orionnebels und als veränderlich zwischen $14^m.1$ und $<15^m.5$ erkannt. Bestätigt wurde die Veränderlichkeit durch Fleming. Die Art des Lichtwechsels ist noch unbekannt.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 78 und A.N. 3950]. L.

261. VV Orionis ($5^h 28^m 27^s - 1^\circ 13'.6$) = BD -1° 943 ($7^m.4$) = Lal 10456 ($6^{1/2}m$) = AG Nic 1378 ($7^m.2$) = Boss 1349 ($5^m.6$).

Die Veränderlichkeit des Sterns ist zuerst von Miller Barr in den Veröffentlichungen der Royal Astr. Soc. of Canada (Transactions 1903 und Proceedings 1904, p. 42) angezeigt worden, doch sind die Angaben dort nicht ausreichend, um eine Entscheidung über die Periodenlänge und die Art des Lichtwechsels zu ermöglichen. Im Jahre 1912 wurde der Stern von Adams als spektroskopischer Doppelstern angekündigt und daraufhin von Daniel auf dem Allegheny-Observatorium behufs einer Bahnbestimmung weiter verfolgt. Die gemessenen Radialgeschwindigkeiten ließen sich durch eine Periode von 3.05 Tagen genügend darstellen. Hertzprung hat, durch die große Radialgeschwindigkeitsamplitude veranlaßt, Helligkeitsbestimmungen auf intrafokalen Aufnahmen mit dem Potsdamer Zeißtriplekt ausgeführt und die Veränderlichkeit innerhalb der Grenzen $5^m.2$ und $5^m.6$ nachgewiesen. Die photometrischen Beobachtungen sind mit der aus den spektroskopischen Messungen abgeleiteten Periode im Einklang. Später hat Daniel auf Grund von Spektralaufnahmen in verschiedenen Stundenwinkeln die zuerst gefundene Periode durch den neuen Wert $1^d.4854$ ersetzt und die Elemente angegeben: Min. = 1913 März 8 $6^h 29^m + 1^d 11^h 38^m 58^s.6 E = 2419835.27 + 1^d.4854 E$. Die Hertzsprungschen photographischen Helligkeitsbestimmungen, welche sich im ganzen auf 726 Platten erstrecken, zeigen, daß eine doppelte Verdunklung eintritt. Das Hauptminimum liegt $0^m.35$, das Nebenminimum $0^m.16$ unter dem Maximum. Die Verdunklung im Hauptminimum ist ringförmig, und die Größendifferenz zwischen den beiden Komponenten ist etwa $1^m.9$. Die Dichte des Systems ergibt sich zu 0.09 der Sonne. Spektrum B2.

LITERATUR: Miller Barr, Anzeige der Veränderlichkeit [Selected Papers and Proc. R. Astr. Soc. Canada 1904, p. 42]. — Adams, Ankündigung als spektroskopischer Doppelstern [Ap. J. 35, 174]. — Daniel, Mitteilung über spektroskopische Beobachtungen. Vorläufige Periode [A.N. 4633]; über die spektroskopische Bahn. Neuer Periodenwert [A.N. 4729]; ausführliche Untersuchung über Bahn und Spektrum auf Grund von 70 Spektrogrammen 12 Nov. 18—15 März 13 [Allegh. Publ. 3, 179]. — Hertzprung, Nachweis der Veränderlichkeit. Mitteilung von 27 Größenbestimmungen aus photographischen Aufnahmen (Göttinger Aktinometrie und eigene intrafokale Aufnahmen) aus der Zeit von 06 Nov. 10 bis 13 März 18. Vergleichung mit den Elementen [A.N. 4672]; Bemerkungen über die Bahnverhältnisse des Systems [A.N. 4729]. M.

262. VW Orionis ($5^h 28^m 27^s - 5^\circ 26'.1$). Nicht in der BD enthalten.

Ort nach Harvard-Platten.

Entdeckt von Leavitt auf photographischen Aufnahmen des großen Orionnebels, aus denen sich eine Veränderlichkeit von $14^m.5$ bis $<15^m.1$ ergab. Bestätigt durch Fleming. Über die Art des Lichtwechsels ist noch nichts bekannt.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 78 und A.N. 3950]. L.